Heilbronner Stimme

Allianz Esa peilt 500-Millionen-Euro-Marke an

Der Spezialversicherer aus Bad Friedrichshall eilt von einem Beitragsrekord zum nächsten. Die Digitalisierung schreitet auch hier kräftig voran, dennoch sucht das Unternehmen Mitarbeiter.



von Jürgen Paul

24. März 2023, 14:00 Uhr | Update: 20. April 2023, 03:39 Uhr |

1 Min



In Bad Friedrichshall ist die Zentrale der Allianz Esa. Dort sind rund 50 Mitarbeiter beschäftigt. Doch der Spezialversicherer betreibt noch sieben weitere Standorte im Bundesgebiet. Foto: Allianz Esa Foto: Allianz Esa

Der Spezialversicherer Allianz Esa hat seinen Wachstumskurs fortgesetzt und neue Rekordwerte bei den Beitragseinnahmen erzielt. Wie die Bad Friedrichshaller Allianz-Tochter mitteilt, stiegen die Beitragseinnahmen in den Jahren 2020 bis 2022 um 10,7 Prozent auf 461,8 Millionen Euro. Nun peilt die Allianz Esa die Marke von einer halben Milliarde Euro an. "In diesem Jahr könnte es schon klappen, im nächsten Jahr schaffen wir es ganz sicher", sagt Klaus Krahnke, Leiter Marktmanagement.

Versichert werden Maschinen, Boote und Bauleistungen

Das 1997 von Walter Szabados gegründete Unternehmen ist in den Bereichen technische Versicherungen, Transportversicherungen, Versicherungen für Boote und Yachten sowie für die gewerbliche Schifffahrt tätig. Zu den technischen Versicherungen zählen beispielsweise Versicherungen für Maschinen und Anlagen, Elektronik, Photovoltaikanlagen oder Bauleistungen. Die Allianz Esa ist in erster Linie für Produktentwicklung, Vertragsführung und Schadenbearbeitung zuständig, das Risiko verbleibt beim Münchner Mutterkonzern Allianz.

Sieben weitere Standorte im Bundesgebiet

Neben dem Sitz in Bad Friedrichshall betreibt die Allianz Esa sieben weitere Standorte in Stuttgart, Hamburg, München, Köln, Berlin, Frankfurt und Leipzig. Wie Krahnke berichtet, wird das Transportversicherungsgeschäft schwerpunktmäßig in Stuttgart erledigt, während die technischen Versicherungen in Hamburg angesiedelt sind. "In Bad Friedrichshall machen wir neben der Verwaltung alles, was schwimmt", erläutert der Leiter Marktmanagement. Damit sind Versicherungen für Boote, Yachten und gewerbliche Schiffe gemeint.

Ein Meilenstein war für die Allianz Esa das Jahr 2020, als ihr vom Mutterkonzern die Verantwortung für den Bereich technische Versicherungen übertragen wurde. Damit stiegen die Beitragseinnahmen von 163 Millionen Euro im Jahr 2019 sprunghaft auf 417 Millionen Euro im Jahr 2020.

400 Mitarbeiter sind für die Allianz Esa tätig

Aktuell beschäftigt die Allianz Esa rund 400 Mitarbeiter, davon gut 50 in Bad Friedrichshall. Diese Zahl ist seit Jahren recht stabil, weil das Unternehmen viel in die Digitalisierung der Produkte investiert hat, wie Krahnke betont. "Wir haben im Prinzip alle Produkte überarbeitet und digitalisiert. Heute können unsere Vermittler über ein Portal Versicherungspolicen digital abschließen", erläutert er. Dennoch sucht das Unternehmen Mitarbeiter. "Gute Leute können wir immer gebrauchen", sagt Krahnke. Im März haben allein in der Zentrale in Bad Friedrichshall drei neue Mitarbeiter angefangen. Schließlich soll der persönliche Kontakt zwischen der Allianz Esa, den Vermittlern und den Kunden auch künftig eine wichtige Rolle spielen.